

# Missale

Maiandacht 2



ESLH

HF St. Lazarus 2020

Band ---



Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani  
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2021

Caritas – Pax – Libertas

## **Inhaltsverzeichnis**

Maiandacht 2 .....	5
Maria, Mutter der Glaubenden:.....	5
Einzug: .....	5
Eröffnungsvers: .....	5
Begrüßung: .....	5
Lied 756 Erhebt in... Strophe 1-3 .....	6
KG 774 Wechselgebet: Maria, die Glaubende.....	7
Lesung: .....	11
Predigt: .....	13
Lied 746 1-3 .....	14
Psalm 122: KG 648 .....	15
Lied 746 4-6 .....	16
Wechselgebet: Magnificat.....	17
Aussetzung: .....	19
KG 219: Preise Zunge... .....	19
Meditation: .....	20
Der Engel des Herrn: KG 779.4 .....	23
Weihegebet: 779.5 .....	23
KG 220: Preise Zunge... .....	24
Sakramentaler Segen: .....	25
Auszug: .....	25

## **Maiandacht 2**

---

### **Maria, Mutter der Glaubenden:**

---

#### ***Einzug:***

Musik oder Stille

#### ***Eröffnungsvers:***

Sei gegrüsst, du heilige Mutter. Du hast den König geboren, der herrscht über Himmel und Erde. Heilige Mutter Gottes, sei gegrüsst.

#### ***Begrüssung:***

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
*Amen.*

Der Herr, der Maria zur Mutter der Glaubenden gemacht hat, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

## Lied 756 Erhebt in... Strophe 1-3



1. Er - hebt in vol - len Chö - ren Ma -  
ri - a, singt ihr Lob; ver - eint euch, sie zu  
eh - ren, die Gott so hoch er - hob./  
Hei - li - ge Ma - ri - a, hei - li - ge Ma - ri - a,  
un - ser Trost, uns - re Freud, sei ge - lobt in  
E - wig - keit!

2. Du bist's, die Gott erkoren / zum Heil in Israel; / du bist's, die uns geboren / den Gott Immanuel./ *Rfr* / Heilige Maria, heilige Maria, / unser Trost, unsre / Freud, sei gelobt in Ewigkeit!

3. Hilf uns in allen Leiden, / schütz uns in Angst und Not; / erbitte, wann wir scheiden, / uns einen selgen Tod./ *Rfr* / Heilige Maria, heilige Maria, / unser Trost, unsre / Freud, sei gelobt in Ewigkeit!

## **KG 774 Wechselgebet: Maria, die Glaubende**

---

- V** Gütiger Gott, wir danken dir, dass du Maria aus Nazaret auserwählt hast, Mutter deines Sohnes zu werden. Sie wusste nicht, worauf sie sich einliess. Trotzdem vertraute sie dem Wort des Engels, dass für Gott nichts unmöglich ist. So ist sie uns zum Vorbild des Glaubens geworden. Darum stimmen wir ein in das Lob der vom Geist erfüllten Elisabet:
- A** Selig bist du, weil du geglaubt hast,/ dass sich erfüllt, was Gott dir sagen liess.
- V** Bei der Geburt ihres Sohnes kam alles so ganz anders, als Maria und Josef es vorbereitet hatten. Die hochschwängere Frau musste die Mühsal der Reise von Nazaret nach Betlehem auf sich nehmen und ihr Kind in der Fremde zur Welt bringen.
- A** Gott, wir danken dir für Marias Glaubensmut.

- V Als Maria und Josef den zwölfjährigen Jesus auf der Wallfahrt nach Jerusalem verzweifelt suchen mussten und ihn erst nach drei Tagen wiederfanden, war ihre Enttäuschung so gross, dass Maria zu ihm sagte: Kind, wie konntest du uns das antun? Dein Vater und ich haben dich voll Angst gesucht.
- A Gott, wir danken dir für Marias Glaubenstreue.
- V Als Jesus in der Synagoge von Nazaret das Wort ergriff, da staunten die Leute, wie begnadet er redete. Aber als er ihnen zu verstehen gab, dass seine Botschaft bei den Heiden offenere und bereitere Herzen findet, gerieten sie in Wut. Sie trieben ihn zur Stadt hinaus und wollten ihn umbringen.
- A Gott, wir danken dir,/  
dass Maria den Glauben an Jesus bewahrt hat.
- V Auf der Hochzeit in Kana bittet Maria ihren Sohn um ein Wunder. Sie tritt zurück und weist die Leute an, auf Jesu Wort zu hören.



- A** Gott, wir danken dir,/ dass Maria sich ganz in den Dienst der Sendung ihres Sohnes gestellt hat.
- V** Schliesslich musste Maria miterleben, wie Jesus von einem Freund verraten, vom Volk verstossen und von den Behörden zum Tod verurteilt wurde. Als er unter grausamen Schmerzen, von seinen Jüngern verlassen, am Kreuz starb, erfüllte sich an ihr die Verheissung: Deine Seele wird ein Schwert durchdringen.
- A** Gott, wir danken dir,/ dass Maria dir auch dann vertraute,/ als sie ihren toten Sohn beklagte.
- V** Weil Maria in dieser dunklen Stunde an ihren Sohn glaubte, wurde sie zur Mutter der Glaubenden.
- A** Gott, wir danken dir für Maria,/ die Mutter der Glaubenden.
- V** Maria hilft uns, in den dunklen Stunden unsres Lebens unser Vertrauen auf Jesus zu setzen. Darum stimmen wir ein in den Ruf der Frau aus der Menge:

A Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat.

V Treuer Gott, durch den Mund Elisabeths hast du Maria wegen ihres Glaubens selig gepriesen.

Gib, dass wir wie sie dein Wort hören und es in unserem Leben befolgen.

Wir bitten dich darum im Vertrauen auf die Fürsprache Marias, die uns deinen Sohn geschenkt hat: Jesus, unsern Bruder und Herrn.

A Amen.

## **Lesung:**

Lk 1,39-56

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas. - *Ehre sei dir, oh Herr.*

- 1:39 Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.
- 1:40 Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet.
- 1:41 Als Elisabet den Gruss Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
- 1:42 und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.
- 1:43 Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
- 1:44 In dem Augenblick, als ich deinen Gruss hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

- 1:45 Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen liess.
- 1:46 Da sagte Maria: Meine Seele preist die Grösse des Herrn,  
Meine Seele preist voll Freude den Herrn,
- 1:47 mein Geist ist voll Jubel über Gott, meinen Retter.
- 1:48 Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
- 1:49 Denn der Mächtige hat Grosses an mir getan, und sein Name ist heilig.
- 1:50 Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.
- 1:51 Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
- 1:52 er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.
- 1:53 Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.
- 1:54 Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen,

1:55 das er unsern Vätern verheissen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen  
auf ewig.

1:56 Und Maria blieb etwa drei Monate bei  
ihr; dann kehrte sie nach Hause  
zurück.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. -  
*Lob sei dir Christus.*

***Predigt:***

## Lied 746 1-3



1. Mein Herr und Gott, auf e-wig sei ge-prie-sen,



es ju-beln Geist und See-le auf in mir. Du hast



mir Gna-de wun-der-bar er-wie-sen, was im-mer



du nur willst, ge-schah an mir.

2. Du hast auf meine Niedrigkeit gesehen / und hebst empor mich, deine kleine Magd. / Es bleiben alle Völker staunend stehen, / dass du ein solches Wort zu mir gesagt.

3. Nun singen sie mir Lob durch alle Zeiten, / weil du so Grosses hast an mir getan. / O Macht, o Liebe! Herr der Herrlichkeiten, / so heilig wie dein Name ist dein Plan.

## **Psalm 122: KG 648**

Wir ziehen zu des Herren Haus,/ Friede wohnt  
in seinen Mauern.

1. Ich freute mich, da sie mir sagten:/  
«Wir wallen zum Hause des Herrn.»/  
Schon stehen unsere Füße/ in  
deinen Toren, Jerusalem.
2. Erbaut bist du als die Stätte,/ wo sich  
schart Gottes Volk./ Da hinauf ziehen  
Gottes Stämme/ zu preisen den  
Namen des Herrn.
3. Erfleht Jerusalem Frieden!/ Wer dich  
liebt, bleibe heil./ Es walte Eintracht  
in deinen Mauern,/ in deinen Bauten  
ungestörtes Glück.
4. Aus Liebe zu meinen Brüdern/ will ich  
dir wünschen: «Glückauf!»/ Aus  
Liebe zum Hause Gottes/ erbitte ich  
dir Heil.
5. Der Vater und der Sohn sind herrlich/  
mit dem Heiligen Geist./ Sie walten  
allezeit herrlich,/ auf ewig wie  
vordem und jetzt.

Wir ziehen zu des Herren Haus,/ Friede wohnt  
in seinen Mauern.

## Lied 746 4-6



4. Der Herr giesst sein Er - bar - men aus auf Er - den,



durch ihn wird uns das Him - mel - reich zu - teil.



Dass al - le, die Gott fürch - ten, se - lig wer - den,



strömt in die Völ - ker nun das wah - re Heil.

5. Den Stolzen wird er die Gewalt entreissen. / Wer Hunger hat, dem gibt er Brot und Wein. / Die Satten wird er betteln gehen heissen, / die Armen werden seine Freunde sein.

6. Was Gott an Israel zu tun erwogen / und was er Abraham versprochen hat, / das hat er wunderbar an uns vollzogen: / Er nimmt uns alle auf an Kindes statt.



## **Wechselgebet: Magnificat**

KG 274.1: Magnificat: Meine Seele preist die Grösse des Herrn.

Danket dem Herrn, er hat uns erhöht;/  
Grosses hat er an uns getan.

**I** Meine Seele preist die Grösse des  
Herrn\*/ und mein Geist jubelt über  
Gott, meinen Retter.

**II** Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd  
hat er geschaut.\*/ Siehe, von nun an  
preisen mich selig alle Geschlechter!

**I** Denn der Mächtige hat Grosses an  
mir getan,\*/ und sein Name ist  
heilig.

**II** Er erbarmt sich von Geschlecht zu  
Geschlecht\*/ über alle, die ihn  
fürchten.

**I** Er vollbringt mit seinem Arm  
machtvolle Taten;\*/ er zerstreut, die  
im Herzen voll Hochmut sind;

II er stürzt die Mächtigen vom Thron\*/  
und erhöht die Niedrigen.

I Die Hungernden beschenkt er mit  
seinen Gaben\*/ und lässt die  
Reichen leer ausgehn.

II Er nimmt sich seines Knechtes Israel  
an\*/ und denkt an sein Erbarmen,

I das er unsern Vätern verheissen  
hat,\*/ Abraham und seinen  
Nachkommen auf ewig. –

II Ehre sei dem Vater und dem Sohn\*/  
und dem Heiligen Geist,

I wie im Anfang, so auch jetzt und alle  
Zeit\*/ und in Ewigkeit. Amen.

Danket dem Herrn, er hat uns erhöht;/  
Grosses hat er an uns getan.

# Aussetzung:

## KG 219: Preise Zunge...

1. Prei - se, Zun - ge, das Ge - heim - nis die - ses  
Leibs voll Herr - lich - keit und des un - schätz - ba - ren  
Blu - tes, das, zum Heil der Welt ge - weiht, Je - sus  
Chris - tus hat ver - gos - sen, Herr der  
Völ - ker al - ler Zeit.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of six staves of music. The first five staves contain the main melody with lyrics underneath. The sixth staff is a short concluding phrase. The lyrics are: '1. Prei - se, Zun - ge, das Ge - heim - nis die - ses Leibs voll Herr - lich - keit und des un - schätz - ba - ren Blu - tes, das, zum Heil der Welt ge - weiht, Je - sus Chris - tus hat ver - gos - sen, Herr der Völ - ker al - ler Zeit.'

2. Uns gegeben, uns geboren / von der Jungfrau keusch und rein, / ist auf Erden er gewandelt / Saat der Wahrheit auszustreun / und am Ende seines Lebens / setzt er dies Geheimnis ein.

3. In der Nacht beim letzten Mahle / sass er in der Jünger Schar. / Als nach Vorschrift des Gesetzes / nun das Lamm genossen war, / gab mit eigener Hand den Seinen / er sich selbst zur Speise dar.

4. Und das Wort, das Fleisch geworden, / schafft durch Wort aus Brot und Wein / Fleisch und Blut zur Opferspeise, / sieht es auch der Sinn nicht ein. / Es genügt dem reinen Herzen, / was ihm sagt der Glaub allein. Amen

## ***Meditation:***

---

Der Theologe Romano Guardini schreibt in seinem Buch „Der Herr“:

Wenn etwas die Grösse Mariens offenbart, dann der Ruf ihrer Verwandten: „Selig bist Du, dass Du geglaubt hast!“ (Lk 1,45) Es umfasst die beiden anderen Worte: „Sie aber verstanden das Wort nicht, das Er zu ihnen sprach“ - und wieder: „Maria bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen“ (Lk 2,50,51). Maria hat geglaubt. Und sie hatte diesen Glauben immer neu aufzurichten. Immer stärker, immer härter. Ihr Glaube war grösser, als je ein Mensch ihn gehabt hat. Abraham steht da mit der furchtbaren Erhebung seines Glaubens; aber von ihr war mehr gefordert als von Abraham. Denn „das Heilige“, das aus ihr hervorgegangen war, das von ihr wegwuchs, über sie hinaustrat und, ihr entrückt, aus unendlicher Ferne lebte: an dessen Grösse nicht weiblich irre zu werden, da sie es doch geboren und genährt und in seiner Hilflosigkeit gesehen hatte ... aber auch nicht irre zu werden in ihrer Liebe, als es ihre Hut hinter sich liess ... und von alledem zu glauben, dass es so recht sei und

der Wille Gottes sich darin erfülle ... nicht nachzulassen, nicht klein zu werden, vielmehr auszuharren und jeden Schritt, den die Gestalt des Sohnes in ihrer Unbegreiflichkeit tat, aus der Kraft des Glaubens mitzutun - das war ihre Grösse. Jeden Schritt, den der Herr in sein Gottesschicksal hinein getan hat, hat Maria mitgetan, aber im Glauben. Das Begreifen aber hat ihr erst Pfingsten gebracht. Da hat sie alles das „verstanden“, was sie bis dahin glaubend „im Herzen bewahrt hatte“. Durch diesen Glauben steht sie näher neben Christus und tiefer im Werk der Erlösung als durch alle Wunder der Legende. Die Legende kann uns mit ihren lieblichen Bildern erfreuen, aber leben können wir aus ihr nicht; am wenigsten dann, wenn es ums Eigentliche geht. Von uns wird gefordert, dass wir im Glauben mit dem Geheimnis Gottes ringen und mit dem bösen Widerstand der Welt. Kein freundlich dichtendes, sondern ein hartes Glauben ist uns auferlegt - vollends in einer Zeit, da die sänftigenden Zauber von den Dingen fallen und überall die Widersprüche aufeinanderstossen. Je reiner wir die Gestalt der Mutter des Herrn aus dem

Neuen Testament heraus verstehen, desto Grösseres geht uns für unser Christenleben, wie es wirklich ist, auf.

Sie ist jene, die den Herrn mit ihrer lebendigen Tiefe umfassen hat; durch sein ganzes Leben hin und noch im Tode. Immer wieder musste sie erfahren, wie Er, vom Geheimnis Gottes her lebend, ihr entwuchs. Immer wieder hob Er sich über sie hinaus, so dass sie den Schnitt des „Schwertes“ spürte (Lk 1,35); aber immer wieder hob sie sich im Glauben Ihm nach und umfing Ihn neu. Bis Er zuletzt nicht einmal mehr ihr Sohn sein wollte. Der Andere, der neben ihr stand, sollte es nun sein. Jesus stand allein, droben, auf dem schmalsten Grat der Schöpfung, vor Gottes Gerechtigkeit. Sie aber nahm im letzten Mit-Leiden die Trennung an - und stand, gerade darin, im Glauben, wieder neben Ihm.

Ja, wahrlich, „selig Du, dass Du geglaubt hast!“

(Romano Guardini; Der Herr, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn)

## ***Der Engel des Herrn: KG 779.4***

---

**A** Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft und sie empfing vom Heiligen Geist.

Gegrüsst seist du, Maria ...

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüsst seist du, Maria ...

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüsst seist du, Maria ...

**V** Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

**A** dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.

**V** Lasst uns beten. Allmächtiger Gott, giess deine Gnade in unsre Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

**A** Amen.

## ***Weihegebet: 779.5***

---

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter. Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern errette uns jederzeit aus allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsre Frau, unsre Mittlerin, unsre Fürsprecherin. Führ uns zu deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stell uns vor deinem Sohne.

## KG 220: Preise Zunge...



5. Lasst uns tief ge-beugt ver - eh-ren ein so



gros-ses Sa - kra - ment. Die-ser Bund wird e-wig



wäh-ren und der al - te hat ein End. Un-ser



Glau-be soll uns leh-ren, was das Au-ge nicht er -



kennt.

6. Gott dem Vater und dem Sohne / sei Lob, Preis und Herrlichkeit, / mit dem Geist im höchsten Throne / *eine* Macht und Wesenheit. / Singt mit lautem Jubeltone: / Ehre der Dreieinigkeit! / Amen.



V.: Brot vom Himmel hast du uns gegeben.

A.: Das alle Seligkeit in sich birgt.

V.: Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.

A.: Amen.

## **Sakramentaler Segen:**

### ***Auszug:***

Musik oder Stille





